

Wegweiser Klasse 6

„Wir haben gemeinsam einen Rhythmus gefunden...“



Besonderheiten in Klasse 6

Ende der sechsten Klasse wird die Orientierungsphase in der Oberschule beendet sein. Darauf werden die Kinder nun vorbereitet.

1. Stundenplan, Unterricht und Hausaufgaben:

- a. Französisch kann als zweite Fremdsprache gewählt werden. Hier gilt wieder, dass es von Anfang an darauf ankommt, Vokabeln und Grammatik zu lernen und zu wiederholen. Die Note ist versetzungsrelevant.
- b. Wer kein Französisch wählt, nimmt am Wahlpflichtunterricht teil, der am Ende der fünften Klasse verbindlich für ein Jahr gewählt wird. Die Noten sind versetzungsrelevant.
- c. Hausaufgaben werden nun schwerpunktmäßig in den Hauptfächern, Französisch und zweistündigen Nebenfächern aufgegeben. Grundsätzlich erwarten wir, dass unsere Schüler sich auf jedes Fach, zum Beispiel durch Wiederholen der Unterrichtsinhalte vorbereiten.
- d. Zur besseren Planung aller Termine und Aufgaben steht weiterhin das Logbuch zur Verfügung.
- a. In der 6. Klasse findet weiterhin freiwilliger Ganztagsunterricht am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt. Die sogenannten Profile können von den Schülerinnen und Schülern frei für ein Halbjahr gewählt werden. Erfolgt eine Entscheidung für ein Profil ist die Teilnahme daran verpflichtend.

3. Fordern, Fördern, Differenzierung

- a. Besonderes Augenmerk liegt im sechsten Jahrgang auf dem Bereich „Rechtschreibung“. Daher findet am Anfang des Schuljahres eine Testung statt, die die Grundlage für das Fördern und Fordern im Bereich Rechtschreibung während des Schuljahres bildet.
- b. Die zweite Differenzierung erfolgt mit Beginn des sechsten Schuljahres im Fach Englisch.

Feste Termine und Aktionen in Klasse 6

1. Halbjahr

- erster Elternabend Klasse 6
- Klassenfahrt nach Münster
- Elternsprechtage
- Präventionsaktion

2. Halbjahr

- Evtl. zweiter Elternabend

Hinweise

Das sechste Schuljahr sehen wir als weiteres Jahr der Orientierung. Am Ende werden mit der dritten Differenzierung die ersten Weichen gestellt, die aber noch revidierbar sind. Wichtig ist daher:

1. Natürlich soll Ihr Kind nun selber an Hausaufgaben, Vokabeln, Unterrichtsmaterial etc. denken. Es macht aber Sinn, die Hilfen schrittweise zurückzufahren und nicht auf einmal einzustellen.
2. Nutzen Sie weiterhin Elternabende und Elternsprechtage, um sich zu informieren. Bei Fragen, Problemen und Beschwerden hat es sich bewährt, den direkten Weg zur Klärung über den Klassen- oder Fachlehrer zu wählen.
3. Wichtig ist die Wahl der zweiten Fremdsprache. Das sechste Schuljahr gilt als Testphase. Wenn Ihr Kind die zweite Fremdsprache wählt, überlegen Sie im zweiten Halbjahr zusammen mit Ihrem Kind und dem Fachlehrer, ob das Fach beibehalten werden soll.
4. Achtung! Anders als in der fünften Klasse, steht am Ende der sechsten Klasse die Versetzung oder Nichtversetzung.

Ansprechpartner:

Klassenleitung:

Frau Reiners

Frau Hanke-von Hammel

Sozialpädagogin:

Frau Hahnheiser